Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Für Besucher des Zürcher Künstlerhauses.

Wenn mancher Mann wüßt', wer der Liebermann wär',
Thät' mancher Mann Liebermann manchmal mehr Ehr',
Doch weil mancher Mann nicht weiß, wer Liebermann ist,
Hält manchmal er Liebermann's Mache für M . . —

Ehemann (liest): „Dem König Menelik ist durch einen Blitzschlag die Zunge gelähmt worden." — Da muß ich schnell die Zeitung verstecken. Wenn meine Frau das liest, fällt sie in Ohnmacht — sie geht heute in ein Kaffeekränzchen.

Geständniß.

Klein, aber mein,
Das klingt ganz fein.
Groß, aber dein,
Da möchte man des Teufels sein!

Briefkasten der Redaktion.

Z. J. i. D. Denken Sie nur an den Ausspruch von Jean Paul: „Unter allen Dingen ist menschliche Bescheidenheit am leichtesten todtgeräuchert und todtgeschwefelt und manches Lob ist so schädlich, wie eine Verleumdung". — **Spatz.** Schönen Dank und Gruß. — **F. i. G.** Wir halten mit Ihnen, es sei für Einsiedeln eine etwas übel angebrachte Reklame, mitzutheilen, daß dort im verflossenen Jahr über 220,000 — Messen gelesen wurden. Was drängen sich uns da für Gedanken auf! Fort mit ihnen und fort mit den Witzen. — **Rest. T.** Einen ganz ähnlichen Witz finden Sie in einer der letzten Nummer unseres Blattes; doch wollen wir das Pferdchen nachreiten. — **Z. i. M.** Nun weiß die Frau, was sie zu thun hat, wenn ihr der Mann das Neujahr also anwünscht: „Guete Tag, Frau, i weusch dr au e guets neus Jahr und wenn eis vo eus müeßt sterbe, so gingi halt wieder a d'Chost". — **Origenes.** Wird nächster Tage mit dem Gewünschten an Sie gelangen. — **R. S. i. F.** Der „Nebelspalter" geht nicht mit den Antisemiten; aber davor fürchtet er sich gleichwohl nicht, hie und da einer von unsere Leut am Oehrlein zu packen oder sie gelegentlich zu bewitzeln, ob sie waih schreien oder nicht „maggä nütä"! — **Peter.** Sie Schäcker, Sie möchten gewiß auch gerne eine solche Kneippkur durchmachen? — **E. D. i. S.** Schönen Dank, wir wollen es dem Zeichner übergeben. — **F. R.** Die schönste Gratulation schrieb Hr. Schneidermeister Heger von Obervaz im „Fr. Rh.": „Der hochw. Geistlichkeit von Chur, sowie den übrigen Einwohnern, beiderlei Geschlechts, in und außer dem Kanton Graubünden, jedem nach seinem Stand und Beruf, meine herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre." — **K. i. B.** Gewiß darf man sich über den Fall entrüsten, aber es muß erst etwas Klarheit geschaffen werden. — **Appenzeller.** Trifft zu, 's ist kein Appenzeller, aber er wohnt in der „Nächi". Drum ist so ein Bischen Nörgeln ganz wunderschön, très aimable, sagt schon der Schnabel. — **W. i. M.** Wie sollen wir das anfassen, daß es die Leser alle verstehen? — **B. C. i. L.** Sie thun dem Manne wohl Unrecht. Bedenken Sie das Schlegel'sche Wort: „Faulheit ist das einzige Gut, das uns aus dem Paradies zurückgeblieben ist." — **Zigerli 12.** Sie scheinen es mit „derfäben" Kattery zu haben, welche in dem bei Cäsar Schmidt erschienenen artigen Schwänklein „3' Züri uß" folgendermaßen das Lob der Kaffeekanne singt: „Hä, säged sälber, es Gaffi isch halt doch no 's Besti uf em Tisch! Es gäb im Läbe nid mängs Gwitter, tät üsen Gaffichrueg regiere anstatt en Wirthshusdoppelliter." Die Mehrzahl ist leider anderer Meinung! — **R. M. i. St. G.** Das war vorauszusehen, daß die „Rheinquellen" eintrocknen würden. Have pia anima! — **Pestalozziverehrer -ts-.** Der Pestalozzigedenkschriften sind Legion. Auch musikalisch und in Versen ist dem guten Mann allerlei angethan worden. Das Großartigste hat ein H. Dürlich in seiner „Dramatischen Dichtung": Pestalozzi in Appenzell, geleistet, die in Grottkau (Schlesien) bei Ernst Neugebauer erschienen ist. Pestalozzi tritt mit folgendem G'sätzlein à la Wilhelm Busch auf: „So wär ich endlich angelangt, die Reise machte müd'. Doch wie ist es hier oben schön! Hier wohnet Gottes Fried'. O fänd ich bald den Knaben hier, von dem der Vetter sprach; er hat das Waisenkind gelobt und wichtig ist die Sach'!" — Sie sehen, die Sache ist ungeheuer wichtig. Na, H. Dürlich ist natürlich eine „Sie", — werfen wir also den Mantel der Liebe um diesen verfestspielten „Pestalozzi"! — **Verschiedenen. Anonymes bleibt unberücksichtigt.**

Räthsel.

(Logogriph.)

Sein Chor erfüllt den gottgeweihten Raum.
Kopf ab — ein Schmaus, entführt ans Wellenschaum.
Kopf ab — stolz ragt sie an des Himmels Saum.

Für die richtige Auflösung dieses Räthsels setzen wir folgende Preise aus:

1. Gottfried Keller: Leute von Seldwyla.
2. „ „ Züricher Novellen.
3. C. F. Meyer: Huttens letzte Tage.
4. J. V. Widmann: Bin, der Schwärmer.
5. A. Beetschen: Schweizerluft.
6. H. Pestalozzi: Lienhard und Gertrud.

Schwarze Damen- & Herrenkleiderstoffe. Grosse Neu-Auswahlen in **Crepons, Cheviots, Diagonales, Mohair, Alpacca, Noppes, Cachemirs, Phantasies, Damassé, Moiré,** ebenso geschmackv. **farbige Damen- & Herrenkleiderstoffe von 65 Cts. an. — Flanelle und Molletons à 55 Cts. Jupon-, Besatz- und Confectionsstoffe** jeder Art bis zum Feinsten billigst. 7
Muster-Auswahlen bereitwilligst. Modebilder gratis.
OETTINGER & Co., Zürich.

Theater- und Masken-Kostüm-Verleih-Institut
Gebrüder Jäger St. Gallen
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Kostümen für Theater-Aufführungen, historische Umzüge, Turner-Reigen, lebende Bilder etc. bei billigster Berechnung zu gefl. Benützung. 20-10

Der „Gastwirt"
Fachblatt der Schweizer Wirthe & Hoteliers.
Per 6 Monate Fr. 3.—.

Der allein ächte Schweizerbitter!
Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.
35-jähriger Erfolg.
53 Medaillen & Diplome
BITTER DENNLER INTERLAKEN A D F
Während des Winters ist der ächte Dennler-Bitter als **„Grogg"** sehr zu empfehlen.
Feinster **Tafelbitter**

Kränkliche Kinder.
Herr **Dr. Neumann** in **Potsdam** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich bisher in etwa 15 Fällen an bei Kindern von 1—6 Jahren. Alle Patienten nehmen das Präparat sehr gerne, bei keinem traten irgendwelche Störungen von Seiten des Verdauungsapparates auf, vielmehr habe ich gefunden, daß bei allen die vorhandene chronische Blutarmut bei Rhachitis, Skrophulose, Bleichsucht in kürzester Zeit nach Verbrauch von 1—2 Flaschen geschwunden ist. **Die Kinder bekamen guten Appetit, wurden munter und sehr kräftig.** Ich bin so sehr mit dem Mittel zufrieden, daß ich in der Kinderpraxis bei den betr. Krankheiten jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden will."
Herr **Dr. Merten** in **Berlin**: „Dr. Hommel's Hämatogen hat in einem Fall von **hartnäckiger Rhachitis** bei einem zweijährigen Kinde **vortrefflich gewirkt.** Das Kind, welches vordem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen und sein Schwächezustand besserte sich während dem Gebrauche der zweiten Flasche zusehends." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 12
Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

vormals Consulich-Sitterding
Kassenfabrik
Hottingerstrasse 33, Zürich.
Geld- und Büchershränke, Kassetten, Geldkörbe etc. 17

Echte Briefmarken
40 Schweden . Mk. 1.50
30 Span. Westind. « 1.75
25 Türkei . . . . « 1.75
20 Japan . . . . « 1.—
15 Island . . . . . « 3.50
500 Verschiedene « 7.50
1000 Verschiedene « 20.—
Alle verschied. Porto extra.
Preisliste üb. 1327 Ser. grat.
W. Künast, Berlin W. 64. 2-26
Gegr. 1866. Unter den Linden 15.

Jordan & Cie, Zürich
77 Bahnhofstrasse 77

Spezialität:
Herren— **Loden & Cheviots** porös wasserdichte Imprägnirung
Verkauf meterweise!
Anfertig. nach Mass:
Anzüge, Joppen, Haveloks, Mäntel etc.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE).

32-52

---

19 22

Preisgekrönt 18-52

P. F. W. Barelle's
Universal

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**
Proben gratis gegen Porto,
vom Haupt-Dépot
P. F. W. Barella,
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.

Dépôts:
Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,
Apotheke zur Post am Kreuzplatz
Neumünster.

HERM. FISCHER
Clichés Holzschnitte
ZÜRICH (SEEFELD)

7-36

Hämorrhoiden.
(Goldene Ader.) 26-3

Grosser Erfolg mit sinnreicher, patentirter Erfindung. Aerztlich vielfach empfohlen und von Kranken mit Vorliebe angewendet.
Direkte Zusendung mit Gebrauchsanweisung Fr. 4. 75
Verschlossene Briefe. Auskunft 20 Cts.

Gesetzl. geschützt!

Adr.: Aesculap Lugano.

Hôtel Bernerhof, Zürich

neben der Kaserne. -14-

Hôtel zweiten Ranges. Einrichtung ersten Ranges.
Elektrische Beleuchtung in allen Zimmern.
Grosses Café-Restaurant
Vorzügliches Münchener Löwenbräu.
Gute Küche.
Omnibus am Hauptbahnhof.
Besitzer: **Weltert-Züst.** Gérant: **Otto Blaser-Gloor.**

Verkauf nur an Wiederverkäufer

Der unfehlbarste »Fleckenreiniger« ist das automatisch wirkende — **Aphanizon** — das in allen Apotheken und Droguerien zu haben ist. Mit meinem
Feueranzünder
mache ich unfehlbar Kohlenfeuer ohne Holz oder Papier.
Empfehle auch **Wintersportsartikel** und zwar ächt norwegische Schneeschuhe und Zubehör, Laufstäbe, Kunst- und Schnelllauf-Schlittschuhe, patentirte zerlegbare Rennwölfe.
General-Dépôt: **Joseph H. Nebel**
43 Stockerstrasse Zürich Bleicherwegplatz

Verkauf nur an Wiederverkäufer 21-52

(M 1617 Z)

Grösste Ofenfabrik der Schweiz!

Weltert & Cie.
Sursee.

Hauptfiliale Zürich III
Ecke Badenerstrasse - Langstrasse.
Filialen in: 24-26
Basel, Bern, Lausanne, Luzern.

MEDAILLEN:
Weinfelden 1873 — **Luzern** 1881 — **Nizza** 1884
Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883, Luzern etc.

Haar- und Bartwuchs-Pomade.

Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachsthum der Kopfhaare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchs-Mittel.** Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungsl. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs, 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von **Schuppen, Reissen** u. **Jucken** auf der **Kopfhaut**, geg. **Haarausfall** u. **Kahlkopf**, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues, orientalisches Haarfärbemittel

färbt **Kopf-** und **Barthaare** dauernd in **schwarz, braun** und **blond** und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleibhaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

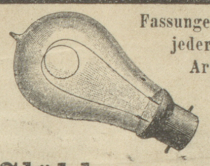
Ein ausgezeichnetes Waschmitttel für **dunkle, gelbe, rauhe** und **rissige** Haut für **Gesicht, Hals, Arme** und **Hände**, gibt einen **weissen, frischen** und **zarten** Teint, ausgezeichnet gegen **Unreinheiten, Röthe** und **Flecken** der **Gesichtshaut** und **Nasenröthe**, konservirt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus. 3-26

Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfgasse 8. J. Klumpp, Coiff., im „Métropol", E. Niederer, Coiffeur, Hottingen.

Ein Mittel gegen Magenleiden,

von bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,** Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht,** ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens **unübertrefflich; gründlich blutreinigend.** — Alt bewährt. — Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu **Fr. 2½,** mit Gebrauchsanweisung zu einer **Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Dépôts:** (H 1 Y) 25-1



Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.

13-21

Delikat, nahrhaft und billig sind frische

Nordseefische

lebendfrische Ankunft garantirt. 27

5 Kilo-Korb	Fr.	3. —
10 „	„	5. 50
50 „	„	26. 50

Fischkochbuch gratis. (H 28 Q)
J. Winiger, Boswyl (Aarg.).

Hochfeine Cigarren!

200	Brefiliens, Marke Triumph		Fr.	2.—
200	Habanna	„ „	„	2.90
200	Flora	„ „	„	3.—
200	Viktoria	„ „	„	3.10
200	Schenk	„ „	„	3.10
100	Tip-Top		„	2.50
100	Rosalie, 7er		„	2.60
50	Manilla Sumatra, 10		„	2.40

Zu jeder Sendung ein schöner Taschenkalender gratis. Garantie Zurücknahme.
J. Winiger, Boswil (Aargau).
(H 29 Q) 28

Elegte. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preisl. 20 Pf. **Foersterling,** Berlin-Friedenau. 29

Loosgesellschaft

Personen jeden Standes, die einer Loosgesellschaft (Prämien-Obligationen) beizutreten wünschen, belieben ihre Adressen sub A. L. B. 78 an die Expedition des „Nebelspalter". Zürich, gefl. einzusenden. 8

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparateur
DIPLOM 1. Cl. Zürich
d. kant. Gewerbeausstellung

23.

Pariser Gummi-Artikel

Ia. Vorzug Qualität
à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 16-52
Emil Bücheli, Coiffeur, Chur.

Curiositäten-Cataloge
mit 50 grossartig. neuen Mustern gegen Einsendung v. Fr. 2.— (Briefmarken).
Hugo Paul, Venedig, Italien, Campo della Tana 2127. 11-x